Successor® 600

Herbizid für den Vor- und frühen Nachauflauf in Raps, Sojabohnen, Eiweisserbsen, Bohnen, Ölkürbis und Erdbeeren

Kurzbeschrieb
Herbizid für Vor- und frühen Nachauflauf mit Residualwirkung gegen einjährige Unkräuter und Gräserarten in Raps, Sojabohnen, Eiweisserbsen, Bohnen, Ölkürbis und Erdbeeren.

Wirkstoffe
600 g/l Pethoxamid

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark
Cheminova Agro A/S, Danemark

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-6418

Wirkungsweise
Der Wirkstoff **Pethoxamid**, aus der Gruppe der Chloracetamide, wird über Spross, Wurzel und Keimblätter aufgenommen. Penthoxamid hemmt die Lipidbiosynthese im Meristem-Gewebe. Dadurch wird das Wachstum gehemmt. Successor 600 ist ein Bodenherbizid und verhindert auch ein späteres Auflaufen von Hirsen, denn es bleibt genügend lange in der obersten Bodenschicht aktiv.

Anwendung Beerenbau
Erdbeeren
Dosierung: 2.0 l/ha Successor 600 vor oder sofort nach dem Pflanzen aber vor dem Auflaufen der Unkräuter behandeln. Feuchter Boden begünstigt die Wirkung. Anwendung bis spätestens Ende August; Ernte im Folgejahr. Mischbar mit 1.5 l/ha Beetup 160 EC.

Anwendung Feldbau
Eiweisserbsen
Dosierung: 2.0 l/ha Successor 600 in Tankmischung mit 0.25 l/ha Cargon S sofort nach der Saat vor dem Auflaufen der Kultur und der Unkräuter behandeln. Feuchter Boden begünstigt die Wirkung.

Raps
Dosierung: 2 l/ha Successor 600 in Mischung mit 0.25 l/ha Cargon S unmittelbar nach der Saat bis spätestens 3 Tage nach der Saat, in jedem Fall vor dem Auflaufen der Kultur. Ein feuchter Boden begünstigt die Wirkung des Produkts.

Soja
Dosierung: 2.0 l/ha Successor 600 in Tankmischung mit 0.25 l/ha Cargon S sofort nach der Saat, vor dem Auflaufen der Kultur und der Unkräuter behandeln. Feuchter Boden begünstigt die Wirkung.

Anwendung Gemüsebau
Bohnen
Dosierung: 2.0 l/ha Successor 600 in Tankmischung mit 0.25 l/ha Cargon S sofort nach der Saat vor dem Auflaufen der Kultur und der Unkräuter behandeln. Feuchter Boden begünstigt die Wirkung.

Ölkürbisse
Dosierung: 2.0 l/ha Successor 600 in Tankmischung mit 0.25 l/ha Cargon S sofort nach der Saat vor dem Auflaufen der Kultur und der Unkräuter behandeln. Feuchter Boden begünstigt die Wirkung. Speisekürbisse nicht behandeln!

Wirkungsspektrum
Gut erfasst werden: Hühnerhirse, Borstenhirse, Bluthirse, einjähriges Rispengras, Amarant, Franzosenkraut, Hirtentäschel, Kamille-Arten,

Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Zweizahn

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Ambrosia, Ackerspörgel, Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Hellerkraut, Hohlzahn-Arten, Storchschnabel, Malve, Gauchheil, Vogelmiere, Gänsefuss-Arten, Knöterich-Arten, Melde, Stiefmütterchen, Mohn

Nicht ausreichend erfasst werden: Ausfallraps, Ackerwinde, Zaunwinde, Disteln, Ackerminze, Ausfallsonnenblume, Klettenlabkraut (Klebern), Quecke.

Wirkungsspektrum von Successor 600 + Cargon S:

Gut erfasst werden: Hühnerhirse, Borstenhirse, Bluthirse, Rispengras, Amarant, Franzosenkraut, Hellerkraut, Hirtentäschel, Kamille-Arten, Klettenlabkraut (Klebern), Knöterich-Arten, Melde, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Zweizahn

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Ambrosia, Ackerspörgel, Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Hohlzahn-Arten, Hundspetersilie, Storchschnabel, Malve, Gauchheil, Gänsefuss-Arten, Stiefmütterchen, Mohn

Nicht ausreichend erfasst werden: Ausfallraps, Ackerwinde, Zaunwinde, Disteln, Ackerminze, Ausfallsonnenblume, Quecke.

Auflagen

Successor 600 nicht auf stark sandigen, stark durchlässigen oder auf Böden mit mehr als 5% Humusgehalt einsetzen. Auf eine gleichmässige Saattiefe, resp. gut gedecktes Saatgut ist zu achten. Successor 600 darf nicht in der Nähe von Oberflächengewässern eingesetzt werden. SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser Pethoxamid-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle in dieser Kultur anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

Mischbarkeit

Zur Verbreiterung des Wirkungsspektrums ist Successor 600 in den Kulturen Raps, Sojabohnen, Eiweisserbsen und Ölkürbis mit 0.2 – 0.25 l/ha Cargon S mischbar. Diese Kombination erhöht die Wirkung gegen Klettenlabkraut.

Nachbau

Nach einer normalen Ernte kann jede Kultur nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können Mais, Kartoffeln, Ackerbohnen, Erbsen, Rotklee, Luzerne, Soja und Sonnenblumen nachgebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. IP (ÖLN)

Wichtig zu wissen

Eine genügende Bodenfeuchtigkeit ist für die Wirkung von Successor 600 ausschlaggebend, ebenso ein gut vorbereitetes, homogenes Saatbett. Bei Trockenheit kann es zu Wirkungseinbussen kommen, wobei die Wirkung bei nachfolgenden Niederschlägen wieder einsetzt. Bei warmem Wetter und gutem Pflanzenwachstum wird die Wirkung verbessert.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrichtabfuhr übergeben.

Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

GHS05

GHS07

GHS08

GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Tox Info Suisse 24-h-Notrufnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51).

Packungsgrösse

10 01 49 Einzelpackung zu 1 l
10 01 49 Karton zu 10 x 1 l

Packungsgrösse

10 04 73 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 5 l
10 04 73 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt
Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch